

Aufgaben Strafrecht AT Folge I:

© Paragraph 31

Aufgabe 1: Bitte verbinde die zueinander gehörenden Deliktspärchen miteinander!

Begehungsdelikt

Fahrlässigkeitsdelikt

Vorsatzdelikt

Tätigkeitsdelikt

Erfolgsdelikt

Unterlassungsdelikt

Aufgabe 2: Bitte trage das dir bisher bekannte Schema des § 212 I StGB mit Hilfe der untenstehenden Begriffe ein!

Achtung: Das Schema ist noch nicht abschließend; die fehlenden zwei Prüfungspunkte haben wir in rot eingetragen.

Rechtswidrigkeit, Tatbestand, Objektiver Tatbestand, Handlung, Erfolg, Subjektiver Tatbestand, Schuld

I. _____

1. _____

a) _____

b) _____

c) Kausalität zwischen Handlung und Erfolg

d) Objektive Zurechnung

2. _____

II. _____

III. _____

Aufgabe 3: Lies dir den unten stehenden Sachverhalt durch und beantworte die dazugehörigen Fragen!

A lockt B in einen abgelegenen Schuppen um von diesem erklärt zu bekommen, warum er seit drei Jahren mit seiner Frau schlafe. Als B anfängt alles abzustreiten, reicht es dem A und er nimmt sein Messer und sticht 32 Mal auf den Oberkörper des B ein. A lässt B im Schuppen liegen und macht sich vom Acker.

Passant P entdeckt B zufällig 30 Minuten später im Schuppen und erkennt, dass er sofort den Notarzt rufen oder anderweitig Hilfe holen müsste. Da er aber mit seinen Freunden zum Scrabble spielen verabredet ist, lässt er B liegen. B stirbt einige Minuten später an den schweren Blutungen und dem dadurch eintretenden Herzversagen.

a) Was ist der Erfolg des **§ 212 I StGB** und liegt dieser hier vor?

b) Was ist eine Handlung und hat A eine solche begangen? Wenn ja, welche?

c) Hat P eine Handlung begangen? Wenn ja, welche?

d) Welches Delikt müsste man bei P prüfen?

Aufgabe 4: Lies dir den untenstehenden Sachverhalt durch und beantworte die dazugehörige Frage!

Q liebt es sich im Sommer auf dem Dach seiner Garage zu sonnen. Eines Tages, als die Sonne sehr stark scheint und eine Rekordtemperatur von 45°C in der Sonne erreicht, übertreibt Q es und wird durch die Sonnenstrahlen bewusstlos. Die Jugendlichen J und K bemerken dies und wollen sich daraus einen Spaß machen. Sie klettern auf die Garage und schubsen den bewusstlosen Q drei Meter von der Garage in die Tiefe. Q landet mit seinem kompletten Gewicht auf der siebenjährigen S, welche sofort am Unfallort verstirbt.

Hat Q sich nach **§ 212 I StGB** strafbar gemacht? Wenn nein, warum nicht?

Anmerkung: Wenn du gefallen an den Strafrecht AT Aufgaben gefunden hast, haben wir gute Nachrichten für dich! Sehr bald erscheinen auf unserer Website die „Strafrecht AT Top 100 Aufgaben“ mit ausführlichen Lösungen für dich! Sei gespannt!